

Umfangreiches Straßenbauprogramm beschlossen

Maßnahmenkatalog umfasst mehr als eine viertel Million Euro

Loiching. (ko) Vor rund einem dreiviertel Jahr hatte der Gemeinderat einen Maßnahmenkatalog geschoben, der in ähnlicher Form nahezu jährlich zur Beschlussfassung ansteht. Die Rede ist vom kommunalen Straßenbauprogramm. Das jetzt auf den Weg gebrachte Sanierungspaket datiert im wesentlichen noch aus dem Vorjahr.

Bereits im Juni des vergangenen Jahres war in Zusammenarbeit von kommunalem Bauamt, Bauhof und dem Ingenieurbüro Zapf und OBW ein Maßnahmenpaket mit rund einem Dutzend Straßenbauarbeiten, zum überwiegenden Teil Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen, erarbeitet worden.

Nachdem sich der Bauausschuss einstimmig für eine Verschiebung der Arbeiten auf das Jahr 2021 ausgesprochen hatte, folgte auch das letztendlich beschlussfassende Gremium dem Vorschlag. Für dringend notwendige Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten wurde allerdings ein Budget von 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dieses wurde unter anderem für die damals anstehende Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße im Bereich der Kapelle Heimlichleiden benötigt. Dabei ging es um die Beseitigung der Querrillen in der Fahrbahn.

In der Septembersitzung stand das modifizierte Maßnahmenpaket erneut zur Debatte. Gemeinderat, Bauhof und Ingenieurbüro hatten einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der dann gemeinsam mit dem Bauhof noch um einige Punkte ergänzt wurde und schließlich in der Dezember-Sitzung beschlossen und dann ausgeschrieben wurde. Die endgültige Umsetzung war für das Frühjahr 2021 geplant. Jetzt wurde das Maßnahmenpaket endgültig auf den Weg gebracht. Der Auftrag für die gesamten Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in allen Ortsteilen ging an die Firma Strabag, Straubing. Sie erhielt mindestbietend den Zuschlag für ein Gesamtangebot in einer Höhe von gut 270.000 Euro, das Höchstgebot lag bei ca. 421.000 Euro.

Eine der Straßeninstandsetzungsmaßnahmen wird in enger Abstimmung mit der Stadt Dingolfing erfolgen. Dabei handelt es sich um ein Vorhaben in der Industriestraße an der Stadtgrenze. Hierbei sollen nicht nur die Schadstellen in der Fahrbahn saniert, auch sollen die Bankette im Kurvenbereich beidseitig mit Granitgroßpflasterstreifen bis sechs Zeilen befestigt werden. Im nördlichen Kurvenradius wird eine Leitplanke angebracht. Geschuldet ist diese Maßnahme im Wesentlichen dem Lkw-Zubringerverkehr von den Kronwiedener Lagerhallen zu BMW zwischen der Bahnlinie und der BAB 92. Die Sanierung beginnt auf der Flur der Gemeinde Loiching und erstreckt sich mit dem Bauende auf das Stadtgebiet. Die übrigen Maßnahmen betreffen zum überwiegenden Teil Gehwegsanierungen, Kurvenverbreiterungen, Rissanierungen in der Fahrbahndecke und die Instandsetzung von Straßendurchlässen. Geplanter Baubeginn für die Sanierungsarbeiten ist Anfang April, die Fertigstellung aller Vorhaben ist für Ende Juli geplant.